

Datenbasis: 1.013 über 18 Jahre alte Befragte
Erhebungszeitraum: 20. bis 22. November 2007

Sinnvolle und notwendige Schulreformen

Über 80 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger halten die Beseitigung des Lehrermangels, die Verbesserung der Unterrichtsqualität und die Verkleinerung der Klassenstärken für notwendig und sinnvoll, um die Qualität der Bildung in Deutschland zu verbessern.

73 Prozent meinen, die Schulen müssten finanziell besser ausgestattet werden und 60 Prozent, die Lehrerausbildung müsste reformiert werden.

Nur vergleichsweise wenige Bürger glauben, dass die Einführung der Einheitsschule zur Verbesserung der Qualität der Bildung in Deutschland beitragen würde.

Diese Einschätzungen unterscheiden sich in den einzelnen Befragtengruppen bei den meisten Reformmöglichkeiten nur in Nuancen.

■ Für sinnvoll und notwendig erachtete Bildungsreformen

	Beseitigung des Lehrer- mangels	Verbesserung der Unter- richtsqualität	Verkleinerung der Klassen	bessere finanzielle Ausstattung der Schulen	Reform der Lehrer- ausbildung	Einführung der Einheits- schule
	%	%	%	%	%	%
insgesamt	85	82	82	73	60	29
Ost	82	78	78	71	50	38
Nord	86	80	84	70	63	24
West	88	87	83	79	68	24
Süd	84	81	81	69	56	31
Hauptschule	85	80	77	68	71	31
mittlerer Abschluss	86	85	84	75	63	38
Abitur, Studium	87	83	85	75	54	23
Kinder im Haushalt:						
- nein	85	81	81	72	58	28
- ja	87	85	83	75	64	32
Anhänger der:						
CDU/CSU	85	85	82	74	68	22
SPD	86	78	81	72	59	34
FDP	93	84	89	79	63	12
Grünen	86	85	94	78	69	31
Linken	87	91	91	77	41	49

Meinungen zur Einheitsschule

Die Forderung nach Einführung einer Einheitsschule lehnen 60 Prozent aller Bundesbürger ab. Nur eine Minderheit von 33 Prozent würde eine Einführung der Einheitsschule für richtig halten.

Mehrheitlich befürworten nur die Ostdeutschen die Einführung der Einheitsschule.

▪ Meinungen zur Einführung einer Einheitsschule in Deutschland

	Die Forderung nach Einführung einer Einheitsschule finden richtig	
	ja %	nein*) %
insgesamt	33	60
Ost	51	41
Nord	24	66
West	26	67
Süd	34	63
Hauptschule	30	60
mittlerer Abschluss	38	57
Abitur, Studium	32	63
Kinder im Haushalt:		
- nein	33	60
- ja	34	61
Anhänger der:		
CDU/CSU	25	69
SPD	31	62
FDP	39	59
Grünen	45	50
Linken	43	55

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

63 Prozent glauben, dass ein einheitlicher Unterricht für alle Schüler bis zur 10. Klasse deshalb falsch ist, weil dabei die langsamen Schüler über- und die schnellen Schüler unterfordert würden. Diese Auffassung teilen in überdurchschnittlichem Maße die Norddeutschen sowie die Anhänger der Union und der FDP. Ostdeutsche, Hauptschulabsolventen sowie die Anhänger der Grünen und der Linken teilen diese Einschätzung nicht in gleichem Umfang wie der Durchschnitt aller Befragten.

Dass eine Einheitsschule deshalb nicht funktionieren kann, weil die Gesamtschule in Deutschland letztendlich versagt hätte, das glaubt nur eine Minderheit von 29 Prozent aller Bürger.

▪ **Einstellungen zur Einheitsschule**

	Die Einheitsschule ist			
	falsch, weil		sinnvoll, weil	
	Schüler über- und unterfordert werden %	Gesamt-schulen versagt haben %	alle Schüler gleich behandelt werden %	es die auch im Ausland überwiegend gibt %
insgesamt	63	29	37	21
Ost	47	26	47	25
Nord	73	24	34	22
West	67	32	30	16
Süd	64	31	39	24
Hauptschule	55	27	40	24
mittlerer Abschluss	67	33	41	28
Abitur, Studium	66	26	31	13
Kinder im Haushalt:				
- nein	63	30	36	21
- ja	63	27	39	21
Anhänger der:				
CDU/CSU	73	38	33	20
SPD	58	19	40	20
FDP	79	44	17	10
Grünen	55	7	53	28
Linken	45	41	46	25

Meinungen zu einzelnen Schulformen

Eine Abschaffung der Hauptschule befürwortet nur eine Minderheit der Befragten. 26 Prozent meinen, eine Abschaffung der Hauptschule sei deshalb sinnvoll, weil die Hauptschüler nicht genügend qualifiziert sind und deshalb zu wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Und nur 16 Prozent meinen, die Hauptschule sollte deshalb abgeschafft werden, weil sie einen schlechten Ruf habe.

Die Mehrheit der Bundesbürger aber ist gegen eine Abschaffung der Hauptschule. 68 Prozent meinen, damit würden die Probleme der Schüler, die heute die Hauptschule besuchen, nicht gelöst.

▪ Meinungen zur Hauptschule

	Hauptschule muss von Politik unterstützt werden	Eine Ab- schaffung löst nicht die Pro- bleme der Schüler	Hauptschulen sollten abgeschafft werden, weil Hauptschüler nicht genügend qualifiziert sind	Hauptschulen sollten abgeschafft werden, weil sie einen schlechten Ruf haben
	%	%	%	%
insgesamt	71	68	26	16
Ost	61	50	29	13
Nord	80	77	24	13
West	73	79	25	18
Süd	72	64	26	17
Hauptschule	68	60	30	16
mittlerer Abschluss	78	70	27	18
Abitur, Studium	69	74	22	13
Kinder im Haushalt:				
- nein	70	66	26	15
- ja	75	71	26	18
Anhänger der:				
CDU/CSU	77	75	24	15
SPD	70	67	28	13
FDP	85	74	14	7
Grünen	70	71	51	21
Linken	63	55	26	31

71 Prozent erwarten allerdings eine ausreichende Unterstützung der Hauptschule von der Politik: Bei einer solchen ausreichenden Unterstützung würde die Hauptschule auch eine entsprechende Zukunft haben.

Eine Verlängerung der Grundschulzeit und damit eine entsprechende kürzere Schulzeit bei Realschulen bzw. Gymnasien lehnen 63 Prozent aller Bundesbürger ab. Befürwortet wird eine Verlängerung der Grundschulzeit von 28 Prozent.

▪ **Verlängerung der Grundschulzeit?**

	Eine Verlängerung der Grundschulzeit und eine entsprechend kürzere Schulzeit bei Realschulen und Gymnasien halten für richtig	
	ja %	nein*) %
insgesamt	28	63
Ost	30	59
Nord	25	67
West	26	68
Süd	33	58
Hauptschule	21	67
mittlerer Abschluss	33	59
Abitur, Studium	27	67
Kinder im Haushalt:		
- nein	25	66
- ja	35	59
Anhänger der: CDU/CSU	20	73
SPD	33	58
FDP	13	83
Grünen	40	48
Linken	49	42

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die große Mehrheit von 89 Prozent aller Bundesbürger ist für den Erhalt der Gymnasien in Deutschland.

Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen finden sich nicht.

▪ **Erhalt der Gymnasien?**

	Die Gymnasien sollten in Deutschland erhalten bleiben	
	ja %	nein*) %
insgesamt	89	7
Ost	82	10
Nord	91	5
West	91	6
Süd	91	6
Hauptschule	90	5
mittlerer Abschluss	87	10
Abitur, Studium	91	5
Kinder im Haushalt:		
- nein	88	7
- ja	90	6
Anhänger der:		
CDU/CSU	94	2
SPD	88	7
FDP	97	1
Grünen	87	6
Linken	85	12

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“